

Vorschau auf die Rezension zu

Franz Eder/Gerhard Mangott/Martin Senn (Hg.): Transatlantic Discord. Combating Terrorism and Proliferation, Preventing Crises. Baden-Baden: Nomos, 2007, erscheint in: Politische Vierteljahresschrift, Heft 1/2008

von Alexander Siedschlag

Die sicherheitspolitische Forschung in [...] Österreich versucht zunehmend, sich von generischen Themen und Analysen für den reinen Hausgebrauch (z.B. Neutralität) abzuwenden und den Anschluss an die allgemeinen *security studies* zu finden. In diesem Sinne ist es erfreulich, dass auch traditionelle Themen wie die transatlantischen Sicherheitsbeziehungen aus neuer Perspektive betrachtet werden. Das vorliegende Buch [...] vereinigt Beiträge zu einer Tagung, die drei Nachwuchswissenschaftler des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck bereits im Jahr 2005 für die Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW) organisiert haben.

Das Buch ist in englischer Sprache abgefasst, was für die Ambition spricht, jedoch die Kapazitäten der Herausgeber streckenweise sichtbar überstieg, und eine Reihe von sprachlichen Problemen beeinträchtigt die Lesbarkeit des durchaus interessant zusammengestellten Bandes, der aus Sicht der angelsächsischen Fachdiskussion wenig Neues bringt. [...]

Analytisch beschränken sich die drei Herausgeber im Erkenntnispotenzial ihres Werkes durch neben der eingeführten Terminologie stehende Definitionen der Leitbegriffe „Risiko“ und „Bedrohung“ ziemlich und orientieren sich an strukturell-realistischer Methodik engster Bauart á la Waltz. An diesem nicht unproblematischen Ansatz ändern auch eingeschobene sozialkonstruktivistische Versatzstücke nichts. [...]

In der Gesamtbewertung des Bandes muss man festhalten, dass die von den Autorinnen und Autoren gelieferten Antworten nur so treffend und gut sein können wie die von den Herausgebern gestellten Fragen. Die dem Band zugrunde liegende Tagung mag gezeigt haben, wie wichtig solide Sachverhaltskenntnisse als Ausgangspunkte für eine fruchtbare Suche nach Perspektiven sind. [...]

Lesen Sie die gesamte Rezension in der Politischen Vierteljahresschrift, Heft 1/2008.